

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **109 (1983)**

Heft 10

PDF erstellt am: **03.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Die Spezialitäten der Swissair.

GKK

Wenn immer sich die Swissair entschliesst, ihre Flotte zu erneuern, wartet sie bei den verschiedenen Flugzeugwerken mit eigenwilligen Spezialwünschen auf. Dann kann es vorkommen, dass ein Flugzeug extra für die Swissair neu- oder weiterentwickelt werden muss.

Wie gross solche Neuigkeiten sein können, zeigt sich am schönsten an den neuen Boeing 747-357, die auf speziellen Wunsch der Swissair und in enger Zusammenarbeit mit ihr entstanden sind. Sie unterscheiden sich von den bisherigen B-747 durch sparsamere Triebwerke und vor allem durch ein verlängertes Oberdeck, in dem 69 Passagiere bequem Platz finden. Mit den 36 Slumberettes in der Ersten Klasse (die jetzt allen Erstklass-Passagieren ohne Aufpreis zur Verfügung stehen) und den 275 Sitzen auf dem Hauptdeck kann der neue Swissair-Jumbo also 380 Passagiere und damit nur gerade 19 mehr als sein Vorgänger aufnehmen. Das zeigt einmal mehr, wie wichtig es der Swissair ist, ihren Passagieren mehr Platz statt mehr Plätze anbieten zu können.

Zu den Annehmlichkeiten eines Langstreckenfluges gehört aber nicht nur, dass man rundum schön viel Platz hat, sondern auch, dass man möglichst schnell am Ziel ist. Darum liess die Swissair als erste Fluggesellschaft der Welt einige ihrer DC-10-30 zur ER-Version mit Zusatztanks ausrüsten. Nur so ist es nämlich möglich, zum Beispiel von der Schweiz nonstop nach Rio de Janeiro zu kommen.

Allerdings hat die Swissair ihre Flotte nicht nur für Lang-, sondern auch für Kurz- und Mittelstreckenflüge erneuert: Am 26. April wird nämlich auf den Strecken Zürich-Frankfurt, Zürich-London und Zürich-Paris erstmals der neue Airbus A 310 eingesetzt. Einerseits besitzt er auf speziellen Wunsch der Swissair das neuste und funktionellste Passagierflugzeugcockpit, und andererseits kann mit seiner neuartigen Flügelkonstruktion und den damit verbesserten Aerodynamikwerten Treibstoff eingespart werden.

Und umfangreiche Spezialwünsche hatte die Swissair auch für die Entwicklung der DC-9-81. Am augenfälligsten an ihr ist ihre Grösse, die sich aus den Passagier- und Frachtkapazitätsbedürfnissen der Swissair ergab. Am ohrengefälligsten an ihr sind ihre extrem leisen Triebwerke, die erst noch wesentlich weniger Treibstoff pro Sitzplatz verbrauchen als die der herkömmlichen DC-9.

So wie mit ihren Flugzeugen hält es die Swissair auch mit ihren Destinationen. Unter den 99 Städten, die sie in aller Welt anfliegt, finden sich nämlich einige Spezialitäten, die Sie in den Flugplänen anderer internationaler Airlines vergeblich suchen werden.

Swissair oder Ihr IATA-Reisebüro geben Ihnen gerne alle Detailinformationen über die besten Verbindungen.

**swissair** 